

Besprechungsniederschrift

(Nr. 6.4.3 ADON)

Besprechungsthemen Regenrückhaltebecken (RRB) Moritzbergstraße	
Besprechungsdatum 12.10.2010	Besprechungsort Kirchweihplatz Laufamholz an der Moritzbergstraße
Vertretene Dienststelle/Körperschaft/Firma Sprecher der Anwohner Klausener Winkel 15a, Heuchlinger Str. 16 und 18 Anwohner Vorstadtverein Laufamholz CSU Laufamholz CSU-Stadtratsfraktion Städtentwässerung und Umweltanalytik (SUN), Abwasserableitung	vertreten durch Herr und Frau Reitinger Herr Petrich Herr Wagner (2. Vorsitzender) Frau Geißler Herr Brand Herr Hirsch Herr Sendner Herr Pommer Frau Stöhr

Verantwortlich,
Termin

Der Initiator und Gastgeber des Ortstermins, Herr Reitinger begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme.

Herr Pommer gibt eingangs einen Rückblick auf den Prozess der Standortfindung für das RRB auf der sog. Ochsenwiese/ Hirtenwiesenanger. Und weist zugleich darauf hin, dass die Baumaßnahme zur abwassertechnischen Gebietssanierung dem Vorstadtverein und der Laufamholzer Bürgerschaft frühzeitig bekannt gemacht wurde und seitens der Stadtentwässerung hier großer Wert auf Transparenz gelegt wird.

Zum aktuellen Stand der Planung des RRB Moritzbergstraße gibt Herr Pommer zudem bekannt, dass aufgrund der Einwendungen gegen den Standort Hirtenwiesenanger die weiteren Planungsschritte vorerst auf Eis gelegt wurden.

Daraufhin trägt Herr Reitinger die bereits schriftlich überlassenen Bedenken und Einwendungen gegen den Standort des RRBs auf dem Hirtenwiesenanger vor. Aufgrund der Geologie, der Grundwasserverhältnisse und der Nähe zur Bebauung befürchten die direkt betroffenen Anwohner Schäden an ihren Anwesen.

Insbesondere werden die zu erwartenden Erschütterungen bei den Tiefbauarbeiten im Keuperfels angesprochen.

Herr Reitinger weist besonders darauf hin, dass der einzige Laufamhol-

zer Hort (Moritzbergstraße 72a) ebenfalls zu den Anrainern des Standorts Hirtenwiesenanger zu zählen ist.

Zugleich sieht Herr Reitinger deutliche Vorteile im Standort Kirchweihplatz, da hier weniger Bürger direkt durch die Baumaßnahme betroffen sind.

Außerdem wäre durch die Größe und Form des Kirchweihplatzes auch eine quadratische Ausbildung des RRBs möglich, was seiner Ansicht nach zu Kosteneinsparungen im Spundwandverbau führt.

Herr Reitinger führt weiter an, daß auch die Baustelleneinrichtung und Lagerflächen baustellennah auf dem Kirchweihplatz untergebracht werden können und sich hieraus weitere Einsparungen ergeben werden.

Aufgrund der Länge der Bauzeit (für das RRB mit Standort Hirtenwiesenanger ursprünglich veranschlagt: September 2011 bis Mai 2013) ist die Laufamholzer Kirchweih durch die Kanalbauarbeiten auf jeden Fall einmal beeinträchtigt.

Bei der Standortwahl Hirtenwiesenanger ergäben sich nur geringe Beeinträchtigungen, da der Hirtenwiesenanger für die Kirchweih nur in geringem Umfang genutzt wird und hier Ersatzflächen gefunden werden können.

Bei dem Standortwahl Kirchweihplatz müsste für die gesamte Kirchweih eine Ersatzfläche gefunden werden, alternativ könnte die Kirchweih evtl. ein Jahr aussetzen.

Da der Vorstadtverein Laufamholz auch als Mitveranstalter der Kirchweih auftritt, wird der Vorstadtverein mit dem Festkomitee abklären, ob ein Aussetzen der Kirchweih möglich bzw. vertretbar ist. Auszuloten wäre zudem, wie die vom Aussetzen betroffenen Schausteller reagieren. Zugleich wird er sich nach einer Ersatzfläche umsehen, wobei hier bereits Flächen des SV Laufamholz ins Auge gefaßt wurden. Herr Wagner wird daher auch mit dem Sportverein in Kontakt treten.

Herr Wagner bietet sich zudem an, bei den Anrainern des Kirchweihplatzes deren Meinung hinsichtlich eines Baus des RRBs auf der Fläche des Kirchweihplatzes zu eruieren.

Das Ergebnis der Besprechungen wird Herr Wagner dann der Stadtentwässerung mitteilen.

Zeitgleich wird bei SUN die Planung eines RRBs auf dem Kirchweihplatz in grober Vorplanungsqualität aufgenommen. Um jedoch zusätzliche Kosten zu vermeiden, wird vorerst auf die Durchführung von Aufschlußbohrungen verzichtet und die geologischen Erkenntnisse aus dem Standort Hirtenwiesenanger werden übernommen.

Herr Pommer erklärt, dass die Baukosten der beiden Varianten ermittelt und die vorgebrachten Einwendungen seitens SUN seriös geprüft und objektiv an Hand der Fakten bewertet werden.

Die Kosten und Argumente werden in einem Variantenvergleich formu-

Verantwortlich,
Termin

liert und dem Werkausschuss des SUN zur Entscheidung vorgelegt.
Der Werkausschuss setzt sich aus gewählten Stadtratsmitgliedern zusammen, ist Kontrollgremium und entscheidet über alle wichtigen Werksangelegenheiten des SUN.

Da der Variantenvergleich einiger Zeit bedarf und der Werkausschuss nur einmal monatlich tagt, kann dessen Entscheidung frühestens im Dezember 2010 eingeholt werden.

Die Entscheidung des Werkausschusses wird den Anwohnern und dem Vorstadtverein von SUN mitgeteilt.

II. Je an: Vertretene Dienststelle/Körperschaft/Firma
(durch rote Unterstreichung im Teilnehmerfeld gekennzeichnet)

Nürnberg, 13.10.2010
Stadtentwässerung und
Umweltanalytik Nürnberg
Abwasserableitung
Kanalbau
i. A.

Stöhr
(4527)

Betreff:

WG: RRB Moritzbergstraße

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Marga Reitinger [mailto:margareitinger@gmx.de]

Gesendet: Donnerstag, 14. Oktober 2010 17:10

An: Stöhr, Tanja

Betreff: Re: RRB Moritzbergstraße

Sehr verehrte Frau Stöhr,
sehr geehrter Herr Pommer,

für die Übermittlung der präzise ausgefertigten Besprechungsniederschrift vom 13.10.2010 bedanken wir uns.

Bitte informieren Sie uns auch künftig in dieser Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen,

Marga und Helmut Reitinger

